

SONNABEND, 14. MAI 2011

9:00-12:00

ERFAHRUNGSUSTAUSCH ÜBER PRAKTISCHE DORFENTWICKLUNG IN ARBEITSGRUPPEN

A SELBSTORGANISATION VON DÖRFERN IM VERHÄLTNIS ZUR GEMEINDE

- Formen des Zusammenwirkens der Dorfakteure
- Dorfplanung und lokale Selbstbestimmung

B VERNETZUNG VON DÖRFERN

- Regionale Netzwerke, LEADER ...
- Globale Vernetzung - «globale Dörfer»?

C ROLLE VON LANDWIRTEN UND AGRARBETRIEBEN IN DER DORFENTWICKLUNG

D NACHHALTIGE DORFENTWICKLUNG IN LOKALER ÖKONOMIE UND INFRASTRUKTUR

- Ökodörfer und ihr globales Netzwerk
- Andere Erfahrungen nachhaltiger Dorfentwicklung

E DEM DEMOGRAFISCHEN WANDEL AKTIV BEGEGNEN

- Rolle und Zusammenwirken der Generationen im Dorf
- Integration von «Zuzüglern»

F DIE 50PLUS-GENERATION IM DORF (ERFAHRUNGEN EINES INTERNATIONALEN PROJEKTS - «GRUNDTVIG»)

- Geschlossene Sitzung des Grundtvig-Projektes
- Öffentliche Diskussion der Probleme und Erfahrungen zur Rolle der 50plus-Generation im Dorf

12:00-12:45

IMBISS

13:00-15:00

PODIUMSDISKUSSION MIT ABGEORDNETEN DER BUNDESTAGSFRAKTIONEN

RESÜMEE DER ERGEBNISSE/SCHLUSSFOLGERUNGEN/ EMPFEHLUNGEN

WEITERE INFORMATIONEN

www.rosalux.de Suchwort «Internationale Dorfkonferenz 2011»
www.rosalux.de/themen/nachhaltigkeit/specials/gespraechskreis-laendlicher-raum.html
 Literatur über Dorfbewegungen und das «Brandenburgische Netzwerk für Lebendige Dörfer» (Mitglied von ERCA) finden Sie unter www.lebendige-doerfer.de/Lesenswertes.

KONTAKTE/RÜCKFRAGEN

Konferenzorganisation: Stefan Linke, Tel. +49 30 44310-156
 Programmgestaltung: Prof. Dr. Kurt Krambach, Tel. +49 30 2815408, dorfkonferenz@rosalux.de

KONFERENZSPRACHEN

Deutsch und Englisch (mit Übersetzung)

TEILNAHME

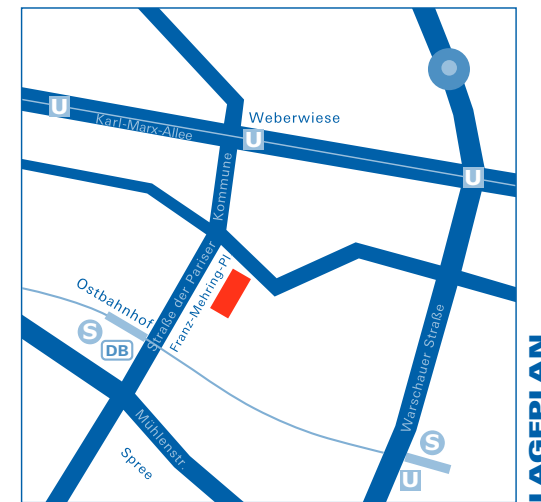
Die Teilnahme ist kostenlos, das Essen und die Getränke sind frei. Reise- und Übernachtungskosten sind von den Teilnehmer/innen selbst zu tragen. Die Anschriften der Hotels, bei denen begrenzte Zimmerkontingente für die Dorfkonferenz eingerichtet wurden und die ab sofort abgerufen werden können, finden Sie auf der website unter www.rosalux.de/Suchwort: Internationale Dorfkonferenz 2011. Bei der Buchung bitte Stichwort «DORF» angeben.

ANMELDUNG

Die Anmeldung zur Teilnahme an der Konferenz ist ab sofort möglich und erwünscht. Letzter Anmeldetermin: 15. April 2011.
 Rosa-Luxemburg-Stiftung/Dorfkonferenz
 Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin
Dorfkonferenz@rosalux.de
 Fax: +49 30 44310-182 (an Dorfkonferenz, z. Hd. Frau Hüneburg)

KONFERENZORT

Rosa-Luxemburg-Stiftung, Konferenzsaal 1. OG
 Franz-Mehring-Platz 1, 10243 Berlin



13. UND 14. MAI 2011, BERLIN
INTERNATIONALE DORFKONFERENZ 2011



ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG
DORFKONFERENZ
FRANZ-MEHRING-PLATZ 1
10243 BERLIN

DÖRFER IN AKTION

DIE KRAFT DER DÖRFLICHEN GEMEINSCHAFTEN UND DER DORFBEWEGUNGEN

Ziel der Konferenz ist,

- Erfahrungen der praktischen Dorfentwicklung anhand aktueller Themen und guter Beispiele auszutauschen;
- die Rolle von Dorfbewegungen, die in 23 europäischen Ländern wirken, in der Bundesrepublik bekannter zu machen und zu diskutieren, wie deren Erfahrungen in Deutschland genutzt werden können.

Wie können Dörfer, auch wenn sie Teil einer größeren Gemeinde sind, ihre lokale Identität erhalten? Wie können dörfliche Gemeinschaften die Geschicke ihres Dorfes demokratisch selbst planen? Welche Potenziale haben Dörfer, durch bürgerschaftliches Engagement die örtliche Lebensqualität zu verbessern? Wie können Dorfakteure ihre Kräfte bündeln, um dem demografischen Wandel aktiv zu begegnen? Wie kann die Beziehung von Dorf und Gemeinde optimal gestaltet werden? Diese und andere Themen sollen anhand eigener und internationaler Erfahrungen diskutiert werden.

Dorfbewegungen sehen ihre wichtigste Aufgabe darin, die Dorfgemeinschaften darin zu stärken, ihre eigenen Potenziale zu entfalten sowie in regionaler und landesweiter Vernetzung ihre Erfahrungen auszutauschen. Sie bilden zugleich national – und mittels ERCA, der Vereinigung der Dorfbewegungen, auch international – eine Lobby der Dörfer.

ERCA ist – wie auch die in ihr vereinigten Dorfbewegungen – ein Teil der Zivilgesellschaft und Parteien-unabhängig. Mit der gemeinsamen Veranstaltung dieser Konferenz will die Rosa-Luxemburg-Stiftung das zivilgesellschaftliche Anliegen von ERCA nach Kräften unterstützen.

Wir erwarten Konferenzteilnehmer/innen, die an internationalen Erfahrungen der Dorfentwicklung interessiert sind und vielleicht auch ihre eigenen Erfahrungen einbringen wollen,

- weil sie im Dorf als Ortsvorsteher, Ortsbürgermeister, Mitglieder von Ortsbeiräten, als Verantwortliche von Dorfvereinen, als Unternehmer oder Akteure in anderen dörflichen Lebensbereichen wirken;
- weil sie als Bürgermeister oder in anderen kommunalpolitischen Funktionen Verantwortung für die Entwicklung der Dörfer tragen;
- weil sie in regionalen bzw. landesweiten Verbänden oder Netzwerken, wissenschaftlichen, politischen und anderen Institutionen arbeiten, die sich mit der Dorfentwicklung befassen.

PROGRAMM

FREITAG, 13. MAI 2011

11:00

ERÖFFNUNG

Prof. Dr. Bert Broekhuis, Präsident der Vereinigung der Dorfbewegungen in Europa

Dr. Evelin Wittich, Direktorin der Akademie für Politische Bildung der Rosa-Luxemburg-Stiftung

11:15–12:30

«DORF BLEIBT DORF?» VERÄNDERUNGEN UND BLEIBENDE ROLLE DES DORFES ALS LÄNDLICHE SIEDLUNG UND LOKALE GEMEINSCHAFT

DIE KRAFT DER DÖRFLICHEN GEMEINSCHAFTEN

Staffan Bond, Hauptmanager der schwedischen Dorfaktionsbewegung, Vorstandsmitglied von ERCA

ZUKUNFT DER DÖRFLICHEN ENTWICKLUNG

AUS BÜRGERSICHT

Beispiele aus Hessen, NRW und Rheinland-Pfalz

Nathalie Franzen, Dorfplanerin, Lehrbeauftragte am Geographischen Institut der Universität Mainz

Globale Dörfer: Neue Kraft, Gestalt und Attraktivität durch Kooperation und Vernetzung dörflicher Lebensräume

Mag. Franz Nahrada, Projektleiter von GIVE – Labor für Globale Dörfer, Wien; Mitbegründer von Transition Austria und ECOVAST Austria

SELBSTORGANISATION DES DORFES IM VERHÄLTNIS ZUR GEMEINDE

Prof. Dr. Kurt Krumbach, Brandenburgisches Netzwerk für Lebendige Dörfer, Vorstandsmitglied von ERCA, Gesprächskreis Ländlicher Raum der Rosa-Luxemburg-Stiftung

12:30–13:15

MITTAGESSEN

14:00–15:40

ERFAHRUNGEN DER DORFBEWEGUNGEN IN EUROPA

Wesen und verallgemeinerte Erfahrungen der Dorfbewegungen

Vanessa Halhead, Duthchas Schottland, Managerin von ERCA

ERFAHRUNGEN DER NIEDERLÄNDISCHEN DORFBEWEGUNG AUF DER LOKALEN EBENE (U.A. DORFPLANUNG)

Prof. Bert Broekhuis, Präsident von ERCA, Vorstandsmitglied von «Landelijke Vereniging voor Kleine Kernen»

ERFAHRUNGEN MIT DER REGIONALEN VERNETZUNG VON DÖRFERN, DER KOOPERATION MIT LEADER UND NGO'S

Sirje Vinni, Vorstandsmitglied der Dorfbewegung Estlands «KODUKANT», Vorstandsmitglied von ERCA

ERFAHRUNGEN DER FINNISCHEN DORFAKTIONS- BEWEGUNG AUF DER NATIONALEN EBENE UND ALS POLITISCHE LOBBY FÜR DIE DÖRFER

Prof. Eero Uusitalo, Präsident von «SYTY», Generalsekretär des Staatlichen Komitees für ländliche Politik in Finnland

15:40–16:10

KAFFEPAUSE

16:15–18:30

ERFAHRUNGSUSTAUSCH IM PLENUM: DORFBEWEGUNGEN, DÖRFERNETZE UND ÄHNLICHES IN DEUTSCHLAND UND EUROPA - ERFAHRUNGEN UND KONSEQUENZEN

Brandenburgisches Netzwerk für Lebendige Dörfer, Bundesverband der Regionalbewegung, Bleiwäsender Kreis, ECOVAST (Europäisches Komitee für Dörfer und kleine Städte), ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung (angefragt), kooperierende LEADER-Regionen in Thüringen u.a.m.

19:30–22:00

EMPFANG

ANMELDUNG ERBETEN

Bitte ankreuzen bzw. ausfüllen.

Für die

INTERNATIONALE DORFKONFERENZ 2011

13. UND 14. MAI 2011, BERLIN

melde ich mich verbindlich an.

Ich interessiere mich für die Arbeitsgruppen

A B C D E F

Name, Vorname

Institution

Straße

PLZ/Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Unterschrift

